

150 Jahre Schützengesellschaft Nuglar

Die Schützengesellschaft feiert in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag. Mit einem vereinsinternen Jubiläumsfest nach unserem Endschiessen haben wir mit Stolz dieses Ereignis gewürdigt. Ende des neunzehnten Jahrhunderts haben sich die Schützen nach der Ablösung vom Vorderlader zum Langgewehr zu Vereinen und Verbänden zusammengetan. So ist auch die Feldschützengesellschaft Nuglar im Jahre 1875 gegründet worden. Ab dieser Zeit werden die ersten Wettkämpfe vereinsübergreifend durchgeführt. Auch das heutige Feldschiessen findet seinen Platz. Bereits 1876 schafft der junge Verein die erste Vereinsfahne an. Diese Fahne ist heute noch zu besichtigen im Heimatmuseum in Dornach. Es ist eine turbulente Zeit mit Gründung von weiteren Schützenvereinen und wieder Auflösung derselben. Auch die heutige Schützengesellschaft wird nicht verschont und macht mit Zusammenschluss und wieder ablösen vom Schützenklub (der dann nicht überlebt hat) von sich reden. Unser Verein trägt ab jetzt 1908 ohne weitere Unterbrüche bis heute den heutigen Namen Schützengesellschaft Nuglar.



Diese Jubiläen haben wir gefeiert:

1925 aber 1928 mit 3 Jahren Verspätung
50 Jahre Jubiläumsschiessen

1950 75 Jahre Jubiläumsschiessen

1975 100 Jahre Jubiläumsschiessen

2000 125 Jahre Jubiläumsschiessen

2025 150 Jahre mit internem Jubiläumsfest

An unserem ersten Standort seit der Gründung in der Rebhalde Richtung Sichertorn wird 1925 eine Schiesshütte mit Zugscheibenstand in Fronarbeit von den Mitgliedern gebaut. Die Gemeinde spendet das nötige Holz dafür. Unsere Vereinsmitglieder besuchen jetzt regelmässig nach den nun guten Trainingsmöglichkeiten in der Rebhalde Eidgenössische und Kantonale Schützenfeste. 1928, mit drei Jahren Verspätung wegen der schweren Zeit nach dem ersten Weltkrieg, nehmen 11 Sektionen und 43 Gruppen am Jubiläumsschiessen 50 Jahre Schützengesellschaft Nuglar teil. Unser Verein organisiert ab jetzt bis heute regelmässig Feldschiessen und regionale Schützenfeste. Nach einer neuen Verordnung müssen ab 1934 alle Schützen das Obligatorische mit der eigenen Waffe im eigenen Stand schießen. Im Jahre 1945 wird die erste Standarte der Schützengesellschaft Nuglar angeschafft. Und schon wird wieder jubiliert. Unser Verein feiert 1950 den 75. Geburtstag wieder mit einem erfolgreichen Jubiläumsschiessen. Im Mai 1960 ersetzen wir die erste Fahne mit einer neuen. Unser Verein ist sehr aktiv und verbessert die Schiessanlage Rebhalde 1964 mit einer Signalanlage im Zugscheibenstand. Die Vereinsmitglieder erstellen einen Graben von 315 m Länge für das nötige Kabel. Die Schiessanlage Sichertorn Liestal wird 1970 neu- und ausgebaut. Während dieser Zeit stellen wir der Inf. RS Liestal unseren Stand zur Verfügung. Es folgen erfolgreiche Jahre für unseren Verein. 1973 nehmen 14 Mitglieder am unvergesslichen Rütli-schiessen teil. Diese 2 Tage bleiben allen in Erinnerung. 100 Jahre Schützengesellschaft Nuglar; das Ereignis wird 1975 würdigt gefeiert mit einem Jubiläumsschiessen von 959 Teilnehmern und einer Jubiläumsfeier in der neuen Mehrzweckhalle. Die sportlich erfolgreichsten Jahre

feiern wir in den achtziger Jahren. Am Kantonalsschützenfest 1981 in Zuchwil gewinnen wir den Sektionswettkampf in der Kategorie 3. Der Goldlorbeer wird von unserer Fähnrichin (der ersten im Kanton) mit Stolz in Empfang genommen. Und im gleichen Jahr weihen wir im Oktober unsere neue Vereinsfahne ein, die heute noch ihre Pflichten erfüllt. In diesen Jahren haben wir über 100 Vereinsmitglieder. So nehmen weit über 100 Mitglieder am Obligatorischen und Feldschiessen teil. Die Zeit mit erfolgreichen Teilnahmen an der schweizerischen Gruppenmeisterschaft dauert bis Anfang der neunziger Jahre. Nun beschäftigt uns die Frage wie weiter mit der Rebhalde. 3 Varianten werden verfolgt; Neubau in Nuglar, Einkauf in Sichten Liestal oder zügeln in den Roggenstein St. Pantaleon. Die Diskussionen haben 1994 ein Ende. Zusammen mit den Feldschützen St. Pantaleon und unter Mithilfe der Gemeinde wird die Schiessanlage Roggenstein modernisiert und mit 8 elektronischen Scheiben bestückt. Wir beteiligen uns mit einem grossen finanziellen Beitrag an den Ausbau der Anlage Roggenstein. Und einige Vereinsmitglieder verbringen viele Stunden beim Einbauen von Schallschutzwänden und -decken im Schützenhaus Roggenstein. Wir verlassen die Rebhalde und starten die erste Schiesssaison 1995 im Roggenstein. Mit Wehmut blicken wir zurück auf unsere Rebhalde. Aber wir haben jetzt eine moderne und zeitgerechte Anlage zur Verfügung. Ein erfolgreiches Jubiläumsschiessen und eine nicht zu vergessende Jubiläumsfeier in der Mehrzweckhalle würdigen im Jahre 2000 unsere Schützengesellschaft am 125. Geburtstag. Die Ehrenmitglieder schenken uns eine neue Standarte. Die Vorschriften für die Ausübung von unserem Schiesssport werden verschärft. So werden im Kugelfang hinter den Scheiben künstliche Kugelfangkästen montiert, damit keine bleihaltigen Kugeln mehr in die Erde gelangen. Im Jahre 2015 wird die elektronische Trefferanzeige durch eine zeitgerechtere ersetzt, die 2019 durch einen Blitzschlag zerstört und Dank einer guten Versicherung wieder erneuert werden kann. Die beiden Schützenvereine sind immer besorgt, dass die Schiessanlage Roggenstein vorschriftsgemäss betrieben wird und wir die nötige Infrastruktur zum Ausüben von unserem Schiesssport haben. So werden im Jahr 2022 neue Schallschutztore im Schützenhaus montiert. Wir sind laufend gefordert mit dem Unterhalt der Infrastruktur und auch mit der Schrumpfung der Mitgliederzahlen. Wir aktive Schützen haben Freude an unserem Sport und freuen uns jeden Mittwoch von April bis September jeweils am Mittwoch im Roggenstein zu trainieren und die Schützenfeste zu besuchen. Die langjährigen Funktionäre werden müde. In den letzten Jahren machen wir uns deshalb Gedanken, wie geht es weiter mit unserem Verein. Deshalb wird im Januar 2025 zu diesem Thema eine ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen. Und man kann es fast nicht glauben. Es melden sich Vereinsmitglieder im Vorstand eine Aufgabe zu übernehmen. Zusammen mit ein paar altgedienten Vorstandsmitgliedern wird ein neuer Vorstand mit neuen Vorstandsmitgliedern und einer neuen Präsidentin gewählt. Es geht also weiter mit unserem Verein – das ist für uns eine sehr gute Nachricht. Wir rufen auf, macht aktiv mit beim Pflegen von unserem Hobby, unserem Schiesssport. Wir trainieren jeden Mittwoch von 18.00-20.00 Uhr im Roggenstein von April bis September und schliessen die Saison mit dem Endschiessen im Oktober ab. Für die Jugendlichen bieten wir zusammen mit den Feldschützen jeweils einen Jungschützenkurs an. Wir besuchen die regionalen Schiessanlässe und nehmen an Kantonalen und Eidgenössischen Schützenfest teil (im nächsten Jahr in Chur).

Auf unserer Homepage www.sg-nuglar.ch erfahren sie mehr über uns. Unsere Kontakte sind sg-nuglar.ch/kontakt/ oder praesident@sg-nuglar.ch.

Wir freuen uns, dass unser Verein die Kurve genommen hat und weiterleben wird.

Otto Saladin